

**Bewerbung um die  
Weltmeisterschaft im Orientierungslauf 1995**

**Application for the  
World Championships in Orienteering 1995**

cher  
rner  
und



## Grußwort

Als Präsident des Deutschen Turner-Bundes ist es mir eine Ehre, die Mitglieder des Vorstandes und der Kommissionen der IOF sowie die Delegierten der Mitgliedsverbände beim Kongreß der Internationalen Orientierungslauf Föderation in Cambridge begrüßen zu können.

Bei diesem Kongreß bewirbt sich der Deutsche Turner-Bund um die Ausrichtung der Weltmeisterschaften im Orientierungslauf für 1995. Im Namen des DTB-Präsidiums wie auch des gesamten Verbandes bitte ich Sie, uns Ihr Vertrauen für die Ausrichtung dieser Veranstaltung auszusprechen. Sie können versichert sein, daß wir unser Bestes geben werden, um die Weltmeisterschaften in einem würdigen Rahmen durchzuführen.

Dr. Walter Wallmann  
Präsident des Deutschen Turner-Bundes



## Greeting

It is a great honour for me as the President of the German Gymnastics Federation (DTB) to welcome the members of the Council and the Comitees of the IOF as well as the delegates of the member federations of the IOF on the occasion of the congress of the International Orienteering Federation.

At this congress, the DTB officially applies for the organization of the World-Championships in Orienteering 1995. On behalf of the DTB-Council and the whole federation I would like to ask for

your promotion and confidence in our application. You shall be assured, that we will do our best to run these World-Championships as smooth as possible and make it an unforgettable event.

Dr. Walter Wallmann  
President of the German Gymnastics Federation

## Garantie

Der Deutsche Turner-Bund gibt die Zusicherung, daß:

- die Wettkämpfe im gewünschten Zeitraum August/September gemäß den Regeln der IOF durchgeführt werden.
- die Karten für Training und Wettkämpfe gemäß den Normen der IOF angefertigt werden.
- die Karten allen Wettkämpfern und Offiziellen zu angemessenen Preisen zugänglich sind.
- Doping-Kontrollen gemäß den Regeln der IOF vorgenommen werden.
- alle Informationen in den IOF-Sprachen Englisch und Deutsch weitergegeben werden.

## Guarantees

The DTB guarantees that:

- the WOC-competitions will be arranged according to the IOF rules during the preferred period of time August/September.
- the maps for training and competition will be produced according to the IOF standards.
- the maps will be available at reasonable prices for all officials and competitors.
- doping controls will be passed through according to the IOF regulations.
- all informations will be published and distributed in the official languages English and German.

## Orientierungslauf im Deutschen Turner-Bund

In der Bundesrepublik Deutschland ist der Orientierungslauf im Deutschen Turner-Bund (DTB) organisiert. Dies scheint auf den ersten Blick zwar etwas sonderbar, bringt den Orientierungsläufern aber viele Vorteile, sind sie dadurch doch im zweitgrößten deutschen Sportverband beheimatet.

Der DTB ist ein mächtiger Verband: über 4 Millionen Mitglieder haben die 15.000 Vereine im DTB, in denen wiederum der Orientierungslauf seinen festen Platz hat

Die besondere Stärke des Verbandes ist das Allgemeine Turnen, ein vielseitiges Angebot für Menschen jeden Alters und aller Könnensstufen: Vom Gerätturnen und der Gymnastik bis hin zum Trimm-Orientierungslauf und Orientierungswandern. Gerade auch diese beiden letztgenannten Formen haben zum Bekanntheitsgrad des OL in der Bundesrepublik Deutschland erheblich beigetragen.

Als Spitzenverband vertritt der DTB national und international neben dem OL auch Kunstturnen der Männer und der Frauen, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen und Faustball. In all diesen Sportarten hat der DTB bereits Welt- und Europameisterschaften durchgeführt, zuletzt im Oktober 1989 in Stuttgart die Kunstturn-WM. Darüber hinaus führt der DTB alljährlich internationale Turniere in diesen Sportarten durch, die von Verbänden aus aller Welt gerne besucht werden.

Finanziell hat es dabei niemals Probleme gegeben, denn das Know-How für Organisation und Durchführung solcher Veranstaltungen ist vorhanden.

Der gesamte Verband würde sich glücklich schätzen, wenn die Internationale Orientierungslauf Föderation die Weltmeisterschaften im OL 1995 an den Deutschen Turner-Bund vergeben würde. Wir werden dafür Sorge tragen, daß diese Veranstaltung für alle zu einem unvergeßlichen Erlebnis wird.

## Orienteering in the German Gymnastics Federation (DTB)

In the Federal Republic of Germany the sport Orienteering belongs to the German Gymnastics Federation (DTB). At the first glimpse, this might be peculiar, but the orienteers benefit very much from this membership in the biggest but one German sports federation.

The DTB is a huge federation with 15.000 clubs and more than 4 million members. In these clubs the orienteers have their solid position.

The main task of our Federation is to promote General Gymnastics, which offers a great variety of activities for people of all ages and skills; from apparatus gymnastics to gymnastics up to trim-orienteering and orienteering walking. Especially the two last mentioned disciplines have helped enormously to increase the popularity of Orienteering in Germany.

Apart from Orienteering the DTB as an elite federation is also representing nationally and internationally male and female Artistic Gymnastics, Rhythmic Sports Gymnastics, Trampoline and Fistball. In all above mentioned disciplines, the DTB has already organized World and European Championships, e.g. the World Championships in Artistic Gymnastics in Stuttgart last year. Moreover, the DTB is also arranging and organizing very successfully international competitions every year.

There have never been any financial problems with these manifestations due to the great experience and know-how of our Federation.

Our whole Federation would be very glad and honoured if the International Orienteering Federation confers the World Championships in Orienteering to the DTB. We will contribute all our skills to assure that this event will become unforgettable for everyone.

## Klima

In der Bundesrepublik Deutschland herrscht das typische mitteleuropäische Klima. Die nachfolgenden Angaben wurden vom Deutschen Wetterdienst ermittelt und beziehen sich auf die Mitte der Bundesrepublik Deutschland (Stadt Schotten im Vogelsberg/Hessen). Die Temperaturangaben sind in Grad Celsius.

## Climate

In the Federal Republic of Germany we have a typical middle-european climate. The following facts have been established by the German Meteorological Institute. They refer to the middle of the FRG (town of Schotten im Vogelsberg/Hessen). The temperature is indicated in degrees Celsius.

	August	September
Mittlere tägliche Höchsttemperatur/Average max. temperature	21,6	18,3
Mittlere tägliche Tiefsttemperatur/Average min. temperature	12,3	9,7
Mittlere tägliche Sonnenscheindauer/Average daily sunshine (h)	6,1	4,9
Mittlere tägliche Windstärke/Average daily windforce (Bft)	1,4	1,4
Mittlere tägliche Feuchte/Average daily humidity (%)	74	78
Mittlerer monatlicher Niederschlag/Average monthly rainfall (mm)	94	76
Zahl der Tage mit mindestens 1,0 mm Niederschlag Nr. of days with more than 1,0 mm precipitation	12,0	9,8

## Gelände

Die Fläche der Bundesrepublik Deutschland ist zu etwa 40 Prozent mit Wald bewachsen, wobei eine beachtliche Vielfalt unterschiedlicher Geländetypen anzutreffen ist.

Im Norden überwiegen Kiefern- oder Buchenwälder auf sandigen Böden in einer Höhenlage von etwa 10 bis 150 m. Die Höhenunterschiede sind relativ gering, es können jedoch detailreiche Dünen- oder Endmoränenlandschaften auftreten.

In der Mitte und im Süden dominieren Mittelgebirgslandschaften zwischen 200 und 1.200 m. Die Höhenunterschiede können dort sehr beachtlich sein und mehrere hundert Meter betragen, was der Routenwahl große Bedeutung zukommen läßt. Der Untergrund ist meistens gut belaufbarer Waldboden, wobei in einigen Gebieten Felsformationen aus Granit, Buntsandstein, Kalk oder Schiefer vorkommen.

## Terrain

About 40 percent of the Federal Republic of Germany are covered with forests. This offers a great variety of different types of terrain.

In the north of Germany there are mostly forests of pines and beeches on sandy ground at an altitude of about 10 m to 150 m. The differences in height are quite little but there may also be detailed dune- or moraine-landscapes.

In the middle and the south of Germany hill-terrain is dominating at an altitude from 200 m up to 1.200 m. The differences in height can exceed to some hundred meters so that route-choice is very important. Generally the smooth ground is very easy to run on. In some areas you can find cliffs and rocks of granite, sand- or limestone and slate. Even former quarries and mining areas can be of rich details and difficult.

Auch ehemalige Steinbruch- oder Bergbaugelände können detailreich und schwierig sein.

Die vorherrschenden Baumarten im Mittelgebirge sind Fichte und Buche. Die Forstwirtschaft in Deutschland blickt auf eine jahrhundertelange Geschichte zurück, so daß der größte Teil unserer Wälder kultiviert und von einem relativ dichten Wegenetz durchzogen ist.

Spruce and beech are the dominating trees in the height. Forestry has had a long tradition of some hundred years in Germany. Thus most of our woods are cultivated and interlaced by many paths and tracks.

## Veranstaltungen

Jährlich werden in der Bundesrepublik etwa 200 OL-Veranstaltungen mit 100 bis 1500 Teilnehmern durchgeführt. In den letzten 12 Jahren wurden zunehmend auch internationale Anlässe organisiert. So hat sich der Drei-Tage-Lauf alle zwei Jahre zu Pfingsten in Simmerath/Eifel in seiner nun schon achten Auflage zu einem echten Klassiker entwickelt. 1985 traf sich die gesamte Weltelite zum Euro-Meeting in Uslar. 1989 wurde in Deggendorf/Bayerischer Wald der erste Fünf-Tage-OL in Deutschland durchgeführt.

Am 6. Oktober 1990 wird in Uslar das Welt-Cup-Finale ausgetragen, Anfang Juli 1991 die Junioren-WM in Berlin. Gelegenheit, mit dem deutschen Gelände vertraut zu werden, bieten ferner ein Drei-Tage-Lauf zu Pfingsten 1991 in Deggendorf, ein Fünf-Tage-Lauf im Juli 1991 in Uslar und ein weiterer Fünf-Tage-Lauf im Juli 1992 in Mitterteich.

## Events

Every year, about 200 Orienteering events with about 100 up to 1.500 participants take place in the Federal Republic of Germany. During the past twelve years more and more international events have been arranged. The Three-Days-Competition in Simmerath/Eifel every two years at Whitsuntide has become a classic event in its meantime 8<sup>th</sup> edition. In 1985 the whole world-elite met in Uslar at the Euro-Meeting. In 1989 the first Five-Days-Competition was organized in Deggendorf/Bavaria.

On October 6<sup>th</sup> 1990 the World-Cup-Final will be organized in Uslar, in July 1991 the Junior-World-Championships will be held in Berlin. A good chance to get acquainted with the German terrain will be offered at a Three-Days-Competition at Whitsuntide 1991 in Deggendorf, the Five-Days-Competitions in July 1991 in Uslar and in July 1992 in Mitterteich.

**Weltmeisterschaften im Orientierungslauf**

**Lippe 1995**

**Satzung des Organisationskomitees**

Nachfolgende Satzung wurde auf der konstituierenden Sitzung des Organisationskomitees Orientierungslauf Lippe 1995 verabschiedet.

## **§ 1 Name und Sitz des Vereins**

- 1.1 Der Verein führt den Namen "Organisationskomitee Weltmeisterschaften im Orientierungslauf Lippe 1995" (in Folge "OK") genannt.

Er hat seinen Sitz in Detmold.

- 1.2 Der Verein soll in das Vereinsregister beim Amtsgericht Detmold eingetragen werden und nach der Eintragung den Zusatz e.V. erhalten.

## **§ 2 Zweck des Vereins**

- 2.1 Zweck und Aufgabe des Vereins ist die Förderung des Sports. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Weltmeisterschaften im Orientierungslauf 1995.
- 2.2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weltmeisterschaften sind die von den einzelnen Mitgliedsverbänden im Internationalen Orientierungslaufverband (IOF) entsandten Amateursportlerinnen und -sportler.

## **§ 3 Gemeinnützigkeit des Vereins**

- 3.1 Das OK verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- 3.2 Das OK ist selbstlos tätig, es verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.  
Mittel des OK dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des OK.  
Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des OK fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

## **§ 7 Organe**

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) das Kuratorium
- c) das Präsidium

## **§ 8 Mitgliederversammlung**

8.1 Der Mitgliederversammlung gehören an:  
die Mitglieder gemäß § 5 dieser Satzung.

8.2 Zu den Aufgaben der Mitgliederversammlung gehören:

- a) Beschlußfassung über die Satzung und ihre evtl. Änderung.
- b) Entgegennahme der Berichte und der Schlußabrechnung.
- c) Entlastung der Mitglieder des Präsidiums.
- d) Beschlußfassung über die vom Präsidium wegen ihrer Bedeutung der Mitgliederversammlung zugewiesene Anträge.
- e) Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins.

8.3 Die ordentliche Mitgliederversammlung findet in der Regel alle 2 Jahre statt.

8.4 Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind einzuberufen, wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder es unter Angabe des Grundes schriftlich beantragen.

## **§ 9 Kuratorium**

9.1 Dem Kuratorium gehören an:

- a) der Präsident des DTB als Vorsitzender,
- b) der Präsident des OK,
- c) der Vorsitzende des Sportausschusses des Landtages NRW,
- d) der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen,
- e) der Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen,
- f) der Vorsitzende des Westfälischen Turnerbundes,
- g) der Vorsitzende des Kreissportbundes Lippe,
- h) der Landrat des Kreises Lippe,
- i) weitere Persönlichkeiten, die vom Präsidium berufen werden.

9.2 Das Kuratorium berät das Präsidium des OK.

## **§ 12 Allgemeine Bestimmungen für die Organe des OK**

- 12.1 Für die Mitgliederversammlung, das Kuratorium und das Präsidium gilt eine Einladungsfrist von drei Wochen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muß die Tagesordnung und den Gegenstand der Beschlußfassung enthalten. Bei Satzungsänderungen ist anzugeben, über welche Änderungsanträge beschlossen werden soll. Die Einladung erfolgt schriftlich durch den jeweiligen Vorsitzenden.
- 12.2 Anträge zur Mitgliederversammlung sind so rechtzeitig schriftlich einzureichen, daß sie mit der Einladung bekanntgemacht werden können; andernfalls können sie nur behandelt werden, wenn die Dringlichkeit von der Versammlung mit einer Zweidrittelmehrheit anerkannt wird. Anträge können von allen Mitgliedern eingereicht werden.
- 12.3 Alle Organe sind ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.
- 12.4 Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefaßt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.
- 12.5 Für Satzungsänderungen ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.
- 12.6 Über alle Sitzungen und die in den Mitgliederversammlungen gefaßten Beschlüsse sind Niederschriften zu fertigen, die von einem Präsidiums- bzw. Kuratoriumsmitglied und dem Geschäftsführer zu unterzeichnen und den Mitgliedern des jeweiligen Organs sowie den Mitgliedern des Präsidiums zuzustellen sind.
- 12.7 Für die Arbeit des Präsidiums und der Kommissionen erläßt das Präsidium eine Geschäftsordnung.

**§ 5 Mitglieder des Vereins**

5.1 Mitglieder des Vereins können u.a. werden:

. . .

5.2 Weitere Mitgliedschaften sind zulässig.

**§ 9 Kuratorium**

9.1 Dem Kuratorium gehören an:

. . .

f) Der Vorsitzende des Westfälischen Turnerbundes

g) Der Vorsitzende des Kreissportbundes Lippe

h) Der Landrat des Kreises Lippe

i) Weitere Persönlichkeiten, die vom Präsidium berufen werden.

**§ 11 Vertretung des Vereins**

11.1 Den Vorstand im Sinne des § 26 BGB bilden die in § 10.1 unter a, b und d aufgeführten Mitglieder.

**§ 13 Auflösung des Vereins**

13.2 Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke . . .

**§ 14 Der Verein wurde am 31. März 1992 gegründet**

Die vorliegende Satzung wurde auf der konstituierenden Sitzung des Organisationskomitees Weltmeisterschaften Orientierungslauf Lippe 1995 am 31. März 1992 verabschiedet und soll in das Vereinsregister beim Amtsgericht Detmold eingetragen werden.

# ORGANISATIONSKOMITEE WELTMEISTERSCHAFTEN IM ORIENTIERUNGSLAUF DETMOLD 1995

Lippe

## Teilnehmerliste

für die Sitzung des Gründungsversammlung des Vereins

in Detmold am: 31. März 1992

Lfd.Nr.:	Name, Vorname:	Amt:	Unterschrift:
1	ZACHARIAS, Hans-Jürgen	DTB-Vizepräsident	<i>[Signature]</i>
2	Heger, Ernst Dieter	Kreis Lippe	<i>[Signature]</i>
3	Pape, Heinz Friedrich	Fachwart Tümmgen Lippe	<i>[Signature]</i>
4	Schneckmann, Philipp	Vorsitzender TKOC	<i>[Signature]</i>
5	Holz, Wilhelm	Bundesgeschäftwart	<i>[Signature]</i>
6	Gruhn, Ernst	IOF-Beauftragter	<i>[Signature]</i>
7	Heinemann, Rolf	DTB-Präsidentenm.	<i>[Signature]</i>
8	Sickerling, Rolf	WTB-Präs.	<i>[Signature]</i>
9	Göhrmann, Peter	DLG Osning	<i>[Signature]</i>
10	Büschmeyer, Mich.	Vors. WTB	<i>[Signature]</i>
11	Dr. Altevogt, Gustav	WTB-Landeskulturwart	<i>[Signature]</i>
12	Pohl, Hans	Landrat Kreis Lippe	<i>[Signature]</i>
13	Pixa, Hans	KD KREIS LIPPE	<i>[Signature]</i>
14	Rabe, Dieter	LOTW / WTB	<i>[Signature]</i>
15	Strohls Penab	GOTWI Gau	<i>[Signature]</i>
16	Bühning, Paul-Udo	Pressewart LTG	<i>[Signature]</i>
17	Coelsmeier, Hans-Georg	2. Läuvertreter Lippe	<i>[Signature]</i>
18	Stroband, Michael	KM NRW	<i>[Signature]</i>

(A)

# N I E D E R S C H R I F T

Über die Gründungsversammlung des Vereins  
"Organisationskomitee Weltmeisterschaften  
im Orientierungslauf Lippe 1995"  
am 31. März 1992 in Detmold

Auf Einladung des Deutschen Turner-Bundes e.V. durch den  
Vizepräsidenten Hans-Jürgen Zacharias vom 11. März 1992  
sind folgende Vertreter von Verbänden und Behörden  
erschienen:

Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Turner-Bundes  
Mitglieder des Vorstandes des Westfälischen

Turnerbundes

Mitglieder des Vorstandes des Lippischen Turngaues  
Mitglieder des Technischen Komitees Orientierungslauf  
des DTB

Vertreter des Kreises Lippe

ein Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Vizepräsident des Deutschen Turner-Bundes, Hans-Jürgen  
Zacharias, leitet die Versammlung.

## TOP 1 - Begrüßung

Der Landrat des Kreises Lippe, Herr Pohl, begrüßt um 18.05  
Uhr die Erschienenen und wünscht der Versammlung einen  
guten Verlauf.

Ein Grußwort des Westfälischen Turnerbundes übermittelt  
dessen Vorsitzender, Herr Michael Buschmeyer.

Hans-Jürgen Zacharias überbringt die Grüße des Präsidiums  
des Deutschen Turner-Bundes und leitet zur Gründungsver-  
sammlung über.

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung werden keine  
Bedenken erhoben.

(A)

# T A G E S O R D N U N G

FÜR die Gründungsversammlung des Vereins

"Organisationskomitee Weltmeisterschaften  
im Orientierungslauf Detmold 1995"

am 31.3.1992 in Detmold

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Darstellung der Weltmeisterschaften im Orientierungslauf
- TOP 3 Beschreibung der Organisationsstruktur
- TOP 4 Annahme der vorliegenden Satzung
- TOP 5 Verschiedenes

## Organisationskomitee der OL-WM 1995

Hans-Jürgen Zacharias (Präsident)

Dieter Raabe, Wilhelm Holz, Heinz Friedrich Pape, Peter Gehrman (Vizepräsidenten)

Dieter Kirkamm (Geschäftsführer)

**HEINZ FRIEDRICH PAPE**  
Bereich allgemeine Organisation



Jahrgang 1950 / H40  
14. Platz Rangliste 1992  
TG Lage

### Kommissionen:

Forst und Umwelt: H. Dieckmann  
Med. Versorgung: Michael Finkenstädt  
Öffentlichkeitsarbeit/Presse: D. Schlaefke  
Unterkunft/Verpflegung: H. Kahmann  
Zentrale Technik: Horst Büker

**PETER GEHRMANN**  
Bereich Sporttechnik



Jahrgang 1939 / H50  
6. Platz Rangliste 1992  
ASG Teuoburger Wald

### Kommissionen:

EDV-Betreuung: Michael Foth  
Kartenerstellung: Olaf Gruhn  
Wettkampftechnik: Klaus Blome  
Wettkampfüberw.: Achim Bader  
Start/Ziel: Erich Montag  
Bahnleger: N.N.  
Kurzdistanz: Toni Stoiber  
Klassische Distanz: Nikolaus Risch  
Staffel: Wilfried Holthoff  
Rahmenwettbewerbe: K. Buchner  
Trainingslager: N.N.

### DAS HISTORISCHE OL-EREIGNIS DEUTSCHLANDS

#### ORIENTIERUNGSLAUF-WM '95 LIPPE

Meldet Euch als Helfer und macht die WM zu einem unvergeßlichen Ereignis für alle Beteiligten! Die WM braucht Euch!

Auskünfte: Heinz Friedrich Pape ☎ 05232 / 62143  
Peter Gehrman ☎ 05207 / 3033

## Informationen zur O

Pressewart WM  
Schlaefke  
Geschw. Scholl Weg 39  
4250 Bottrop ☎  
46238

zusammengestellt vom WM-Pressewart

Dieter Schlaefke

Liebe OL-Freunde,

Ihr haltet ein Faltblatt in Händen, das Euch eine Grundinformation über die WM 95 in Lippe geben soll. - Seid bitte Eurerseits so nett, alle OL-Mitglieder Eures Vereins zu informieren.

Mit sportlichen Grüßen

Dieter Schlaefke

(Geschw.-Scholl-Weg 39, 46238 Bottrop, 02041/34057)

Nach den Qualifikationsläufen in Schweden wurden für die WM in West Point/USA vom 8.-14.10.1993 nominiert:

#### Damen

1. Heidrun Finke
2. Frauke Schmitt
3. Kerstin Stratz
4. Katrin Renger
5. Wiebke Kärger

#### Herren

1. Rolf Breckle
2. Andreas Lückmann
3. Lothar Halder
4. Michael Thierolf
5. Markus Theißen

Ersatz Damen: 1. Kerstin Hellmann 2. Anke von Gaza  
Ersatz Herren: 1. Stefan Wedlich 2. Horst Gehrman

## Die WM kommt nach Deutschland !

*zusammengestellt von Dieter Schlaefke (Pressewart der WM '95)*

Wie stünde der deutsche OL da, wenn Thorsten Lenz Weltmeister geworden wäre? So ähnlich fragte ein nordischer Trainer führende Köpfe des deutschen OL bei einer Tagung 1991 und suggerierte damit eine Menge positiver Auswirkungen.

Wie steht der deutsche OL da, wenn die WM 95 gelaufen ist?

Auch wenn man einen WM-Titel im eigenen Land für einen Wunschtraum hält, ergeben sich doch eine Menge Chancen für unsere Sportart. Sicherlich bedeutet die WM einen großen Motivationsschub für viele Aktive. Allen am OL Interessierten bietet diese zweite Weltmeisterschaft auf deutschem Boden - nach der WM 1970 bei Eisenach (ehemals DDR) - darüberhinaus die Möglichkeit, hautnah dabei zu sein: Als Zuschauer/in, als Organisator/in, als aktive(r) Spitzenläufer/in. Für die Veranstaltung hat übrigens der nordrhein-westfälische Landesvater Johannes Rau die Schirmherrschaft übernommen.

Wie kam es zur Vergabe der WM 95 nach Deutschland? Beim 15. IOF-Kongreß im Juli 1990 in Cambridge bewarben sich Dänemark, Deutschland und Italien um die Ausrichtung der WM 1995. Zur Unterstützung der deutschen Bewerbung war Hans-Jürgen Zacharias, damals Bundessportwart, mit angereist. Nachdem Italien einen Rückzieher gemacht hatte, stand die Entscheidung nach zwei guten Bewerbungsvorträgen auf des Messers Schneide. Mit der geringstmöglichen Mehrheit von 13:11 fiel die Entscheidung zugunsten Deutschlands aus. Strahlend nahmen die deutschen Vertreter West und Ost - denn auch der DOLV war mit Rolf Heinemann und Dieter Kirkamm anwesend - die Entscheidung zur Kenntnis.

Dieter Kirkamm ist heute Geschäftsführer des im Frühjahr 1992 gegründeten Organisationskomitees (OK), Hans-Jürgen Zacharias Präsident desselben. Die Gründung des OK fand im Lipperland statt, wo das WM-Schiff, nachdem es in mehreren deutschen Ländern gesichtet wurde, schließlich mit DTB-Beschluß vor Anker ging. Obwohl bereits in Detmold (Zentralort 1995) liegend, geriet das Schiff im Herbst 92 noch einmal erheblich ins Schlingern. Es kursierten Gerüchte, die WM 95 solle an die IOF zurückgegeben werden. Das OK umschiffte mit großem Einsatz diese Klippe.

Nach dem dritten Besuch des nationalen technischen Delegierten Andreas Dresen, bei dem bereits mögliche Start- und Zielbereiche besichtigt und diskutiert wurden, erwartet man im Sommer erneut den internationalen technischen Delegierten, Lars Ake Larson. Wahrscheinlich wird dann bereits ein kleiner Kartenbereich für einen Laufcheck genutzt werden. - Die Kartenaufnehmer sind nämlich inzwischen fleißig bei der Arbeit. Auf Diskette existiert schon ein Stück WM-Karte. Da auch ein Sponsering-Konzept entwickelt wurde, kann vielleicht bereits im Herbst das Layout für die Karten erarbeitet werden.

Für fast alle dem OK zugeordneten Kommissionen sind mittlerweile Kommissionsleiter gefunden. Deren Aufgabe besteht unter anderem darin, Mitarbeiter/innen zu finden, und sich Gedanken um die Organisation ihres Teilbereiches zu machen. Sicher wird es noch eine Menge Arbeit und auch Schwierigkeiten geben. Freuen wir uns dennoch auf eine schöne WM 95 in Lippe!

## **Organisationskomitee OL-WM 95: 'Sporttechnik' Peter Gehrman**

*Gebietssperrungen zur Vorbereitung und Durchführung der OL WM 95*

Offizielle Bekanntmachung des OK WM 95 laut Präsidiumsbeschuß vom 15.6.1993

**Bis zur Orientierungslauf-WM 1995 werden folgende Gebiete für OL-Wertkampf- und Trainingsmaßnahmen gesperrt:**

- \* Alle Waldgebiete innerhalb des Landkreises Lippe
- \* Die grenzübergreifenden Wälder zwischen dem Kreis Lippe und der Weser von Vlotho bis nach Holzminden
- \* Das Eggegebirge zwischen Horn und Kleinenberg
- \* Die Senne zwischen Haustenbeck und Bad Lippspringe
- \* Die Wälder zwischen Holzminden, Marienmünster und Hoxter
- \* Die Wälder zwischen Nieheim, Brakel, Ottbergen und Ovenhausen
- \* Der Blankenroder Wald zwischen Scherfede, Kleinenberg und Meerhof
- \* Die Waldgebiete um die Aabachtalsperre zwischen Fürstenberg, Madfeld und Marsberg
- \* Der Ringelsteiner Wald zwischen Büren, Wünnenberg, Niederarme und Rüthen
- \* Der Arnberger Wald zwischen Arnberg, Meschede, Brilon, Rüthen und dem Möhnesee

Freigaben einzelner Gebiete zu Trainingszwecken werden vom OK WM 95, Bereich Sporttechnik, vorgenommen. Diesbezügliche Anfragen sind zu richten an: Peter Gehrman, Holunderweg 39, 33758 Schloß Holte, ☎ 05207/3033, Fax 05207/50557

## **Programmplan der WM-Woche vom 13. - 20. 8. 1995 (vorläufig)**

Montag, 14. 8.	Anreise der Teilnehmer
Dienstag, 15. 8.	Eroffnung in Bad Oeynhausen, Musterlauf Sprint
Mittwoch, 16. 8.	WM Sprint, Vor- und Endläufe
Donnerstag, 17. 8.	Zuschauerlauf Sprint / Musterlauf Klassik
Freitag, 18. 8.	WM Klassik
Samstag, 19. 8.	Zuschauerlauf Klassik / Musterlauf Staffel
Sonntag, 20. 8.	WM Staffel

Vorsitzender des TK Orientierungslauf  
Philipp Schneckmann  
Sonnenallee 80  
1000 Berlin 44

Tel: 030/6248531, Dienst: 030/7849017  
Fax: 030/7883163



An die  
Vorsitzenden  
der Landesturnverbände, die  
Interesse an der Durchführung  
der Orientierungslauf-WM 1995  
bekundet haben

zur Kenntnis:  
Landesfachwarte OL  
TK OL  
Abteilung Sport  
Bundessportwart  
Vizepräsident Sport

Berlin, den 30.7.1991

Liebe Turnfreundinnen, liebe Turnfreunde,

nachdem Ihr im Dezember Euer Interesse bekundet habt, die  
Orientierungslauf-WM 1995 mit durchzuführen, möchten wir Euch  
auffordern zu drei Bereichen Stellung zu nehmen, die für die  
Vergabe wichtig sind.

Als erstes möchten wir wissen, welche Gebiete Eurer Meinung nach  
für die Durchführung der WM in Eurer Region in Frage kommen  
könnten. Hierzu erwarten wir topographisches Kartenmaterial, sowie  
eine Einschätzung der forst- und umweltpolitischen Probleme. Ideal  
wäre natürlich, wenn Ihr eine positive schriftliche Stellungnahme  
der zuständigen Behörde bereits beilegen könntet.

Im Zusammenhang mit den Geländen benötigen wir als zweites einen  
konkreten Vorschlag für einen Zentralort, an dem die Unterkunft,  
sowie die zentrale Wettkampforganisation angesiedelt werden soll.  
Hierbei interessieren uns besonders die Bettenkapazitäten in allen  
Preisklassen (1.Klasse-Hotel über Jugendherberge bis Zeltplatz).  
Außerdem möchten wir wissen, wie die Anbindung an Flughäfen,  
Bahnhöfe, etc.aussieht, und wie sich die Fahrzeiten zu den  
angedachten Wettkampfstätten gestalten.

Der dritte Punkt über den wir informiert werden möchten sind die  
Finanzen. Wir möchten wissen, wer in welcher Form Unterstützung  
anbieten könnte, z.B. Kommune (Stadt, Kreis), Landesregierung,  
Landesturnverband, Landessportbund, etc..  
Wir Ihr dem beiliegenden Schreiben von Wilhelm Holz entnehmen  
könnt, wird schon bald ein geschäftsführendes Organisationskomitee  
gegründet, daß sich dann schwerpunktmäßig um die Finanzierung  
dieser Veranstaltung kümmern wird.

Als letztes möchte ich Euch das weitere Vorgehen der Arbeitsgruppe  
WM 95 kurz umreißen.

Bis zum **12. September** erwarten wir Eure Antworten auf dieses  
Schreiben. Daß dies sehr kurzfristig ist, was besonders die

finanzielle Seite betrifft ist klar, wir möchten aber mindestens zu diesem Termin wissen, welche Schritte Ihr in diesem Bereich unternommen habt und wie Ihr die Erfolgsaussichten einschätzt. Danach wird die Arbeitsgruppe eine Vorauswahl treffen, in die Ihr vor Ort mit einbezogen werdet. Zum Jahresende soll gemeinsam mit dem Technischen Delegierten der IOF Lars Ake Larsson die Entscheidung getroffen werden, die dem Vorstand Sport und dem Präsidium zur Abstimmung vorgelegt wird.

In der Erwartung Eurer Antworten verbleibe ich mit turnerischen Grüßen Euer

Philipp Ullrich

Bundessportwart  
Wilhelm Holz  
Italstraße 3  
3418 Uslar 1

Tel 05571-7164  
FAX 05571-6060



Uslar, 24.07.1991

An

zur Mitkenntnis

die Landesturnverbände, die  
ihr grundsätzliches Interesse  
an der Organisation/ Mitarbeit  
anl. der OL-WM 1995 bekundet haben.

TK-OL  
Landesfachwarte OL  
restl. LTV  
H.-Jürgen Zacharias  
Abteilung Sport

Weltmeisterschaften im Orientierungslauf 1995

hier: Weitere Vorgehensweise

Liebe Turnfreundinnen, liebe Turnfreunde,

hinsichtlich der weiteren Planung für die OL-WM 1995 in  
Deutschland möchte ich Euch eine Veränderung in der planenden  
Arbeitsgruppe sowie die weitere Vorgehensweise mitteilen.

Zuerst allerdings muß ich Euch um Entschuldigung bitten, daß Ihr  
eine lange Zeit keine weiteren Informationen erhalten habt. Dies  
lag zum einen an meiner neuen Funktion als Bundessportwart, die  
mich zeitlich doch erheblich mehr in Anspruch nahm als erwartet,  
zum anderen gab es im Juli 1991 mit den Junioren-  
Weltmeisterschaften im Orientierungslauf in Berlin und dem 5-Tage-  
OL in Uslar zwei Großveranstaltungen, für die ich letztendlich die  
Verantwortung hatte.

Beide Ereignisse gehören der Geschichte an und die kommenden vier  
Jahre werden u.a. unter dem Zeichen der OL-WM 1995 stehen. Die  
ersten Besichtigungen sind erfolgt, doch möchte ich an dieser  
Stelle ausdrücklich und in aller Form feststellen, daß bis heute  
weder eine Entscheidung noch eine Vorentscheidung gefallen ist.

Der weitere Zeitplan wird Euch mit gleicher Post vom TK-  
Vorsitzenden für OL, Philipp Schneckmann, mitgeteilt werden. Um  
die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, wird P. Schneckmann  
ab sofort die Koordination innerhalb der Planungsgruppe  
übernehmen, während ich im Auftrag des Vorstandes SPORT die  
weiteren Vorarbeiten hinsichtlich der Gründung eines  
Organisationskomitees leisten werde.

Ich hoffe, daß wir gemeinsam mit neuem Elan die große Aufgabe  
anpacken können und verbleibe

mit freundlichen turnerischen OL-Grüßen

( Wilhelm Holz )  
Bundessportwart